



Von der Haustür in den OP – und wieder zurück

Von *Nadine Kneschke*

Erstellt am 8 Jun 2011 - 16:57

Park-Klinik Manhagen bietet Shuttle-Service bei Augenoperationen

Zuhören, aufmuntern oder ablenken: Das Team des Shuttle-Service der Park-Klinik Manhagen tut mehr für die Patienten der Augenklinik, als sie nur von Tür zu Tür zu bringen. Die medizinisch geschulten Fahrer machen ihnen vor der Operation Mut und sorgen danach für eine sichere Heimreise.

Ganze 35.000 Kilometer im Monat fährt das fünfköpfige Team um Tourenplaner Torsten Muranko quer durch Norddeutschland, um Patienten vor einer Augenoperation in der Park-Klinik-Manhagen abzuholen und danach wieder nach Hause zu bringen. Für die meist älteren Fahrgäste ist eine Anreise in Eigenregie zu beschwerlich und nicht immer stehen Familienmitglieder bereit. Daher baut die Augenklinik ihr Angebot seit Jahren kontinuierlich aus. Zu Beginn waren nur Fahrer anderer Unternehmen im Einsatz. Seit 2007 schickt die Klinik sogar ihren hauseigenen, ganz besonderen Fuhrpark los. Die Lenker sind sichere Chauffeure für bis zu sieben Passagiere, gute Zuhörer und kompetente Gesprächspartner bei medizinischen Rückfragen: „Viele Patienten sind kurz vor dem Eingriff nervös. Wir sind so geschult, dass wir leichte und häufig vorkommende Fragen zur Operation beantworten können. Das beruhigt, ebenso wie der Erfahrungsaustausch mit den Mitfahrern“, erzählt Torsten Muranko. Der 51-Jährige koordiniert die Touren, die bis Uelzen, Eutin oder sogar Oldenburg reichen, seit vier Jahren. Um die große regionale Abdeckung des Shuttle-Service zu gewährleisten, wird das Team weiterhin durch Taxiunternehmen unterstützt.

Nach der OP sofort nach Hause? Aber sicher!

Torsten Muranko sitzt auch selbst am Steuer. Der Austausch mit den Patienten liegt ihm besonders am Herzen: „Wenn ich merke, dass jemand schüchtern ist, spreche ich ihn gezielt an. Die meisten lockern dann auf und schließen sich den Gesprächen an“. Nach der erfolgreichen Operation ist die Stimmung im Wagen richtig gelöst, erzählt der gelernte Gas-Wasser-Installateur und Allrounder weiter: „Die Patienten sind wegen des gelungenen Eingriffs erleichtert und tauschen sich über das Erlebte aus“. Falls ein Fahrgast sein Medikament vergessen hat, das nach der Operation eingenommen werden muss, haben die Chauffeure die Tabletten immer an Bord. Auch für Notfälle sind sie bestens gerüstet: Wie das gesamte Personal der Park-Klinik Manhagen ist das Fahrteam in Erster Hilfe ausgebildet und frischt die Maßnahmen regelmäßig auf. Doch auch bei bis zu 700 Patienten monatlich, die mit dem Shuttle-Service unterwegs sind, ist noch kein Notfall aufgetreten, wie Torsten Muranko berichtet: „Falls wir vor der Abfahrt merken, dass es einem Patienten nicht gut geht, fragen wir sicherheitshalber einen Arzt. Erst wenn dieser zustimmt, heißt es: anschnallen und los geht's!“

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 03:58): <http://www.medkom24.eu/node/14250>